Rede zur Abiturentlassfeier 2025

Sehr geehrte Eltern und Gäste, liebe Kolleginnen und Kollegen, aber vor allem: liebe Abiturientinnen und Abiturienten des Jahrgangs 2025,

heute ist ein ganz besonderer Tag, denn wir dürfen euch, liebe Abiturientinnen und Abiturienten zum Erreichen höchsten Bildungsabschlusses, der an einer deutschen Schule vergeben werden kann, gratulieren.

Herzlichen Glückwunsch dazu!

Insgesamt dürfen wir 85 Schülerinnen und Schülern ein Zeugnis überreichen. Jede und jeder Einzelne von euch kann sehr stolz auf das Erreichte blicken. Auf 31 der Zeugnisse steht sogar eine 1 vor dem Komma und drei von euch werden gar ein Zeugnis mit der Bestnote von 1,0 erhalten.

Dem Einen oder der Anderen wird vielleicht gleich auffallen, dass wir diese Rede ohne Chat GPT oder andere KI verfasst haben. Wir haben sie nämlich in der Schule geschrieben und wir wollten auf Nummer sicher gehen. Ihr wisst ja, wie das mit der Internetverbindung hier ist. Außerdem soll es ja auch auf euch zugeschnitten sein.

Apropos KI und Social Media. Viele von euch haben in der Abizeitung angegeben, dass das beste an der Schulzeit das Schauen von Tik Tok – Videos im Unterricht war. Wir haben deshalb versucht, die einzelnen Abschnitte der Rede möglichst kurz zu halten, um eure Aufmerksamkeitsspanne nicht zu überfordern. Stellt euch einfach nach jedem Absatz vor, ihr wischt ein Video weiter.

„Abios Amigos – nach Siesta kommt Fiesta“. Mit der Wahl dieses Mottos habt ihr eines sofort deutlich gemacht. Eine der Kompetenzen, die ihr im Laufe der Jahre erwerben solltet, ist die Urteilskompetenz. In unserem Alter braucht man nach einer Fiesta erstmal eine Siesta. Denn bei uns kommt vor einer Fiesta erstmal ganz viel Trabajo. Ihr hingegen, wart hierbei so reflektiert und habt die Siesta vor die Fiesta gelegt und die Arbeit direkt weggelassen.

Was natürlich nicht heißt, dass ihr in den zurückliegenden Jahren nicht hart (die einen mehr, die anderen weniger) für das Erreichen des Abiturs gearbeitet habt. Ihr habt euch durch unzählige Unterrichtsstunden, EVA-Aufgaben, Klausuren, mündliche Prüfungen, Referate, Hausaufgaben gequält. (wie gesagt, die einen mehr, die anderen weniger).
Auf diese Weise habt ihr euch in 8 Jahren das notwendige Wissen für die Allgemeine Hochschulreife angeeignet.
Manche von euch / Viele von euch …. einigen wir uns auf einige von euch haben es allerdings bis heute nicht geschafft, sich an die richtige Vorgehensweise beim Entschuldigungsverfahren zu halten.

Aaaaalso nochmal, als erstes ruft ihr morgens im Sekretariat an und meldet euch krank – nene komm lass gut sein jetzt, das haben wir wirklich oft genug thematisiert.

Aber weißt du, wann es mit dem Entschuldigen das erste Mal richtig funktioniert hat?

Ne, wann denn?
Am Tag des 5.000 Meter Laufes in der EF. Plötzlich hatten 60% aller Schülerinnen und Schüler eine gültige Entschuldigung, um diesen Lauf „leider“ durch eine Siesta zu ersetzen. Viele von euch fragen sich vielleicht bis heute, warum alle diesen Lauf in der EF verbindlich durchführen müssen?

Du meinst als Vorbereitung auf das Fußballspiel in der Q1?

Ne, da kommen wir später noch zu.
Ganz einfach. Man benötigt eine gewisse Ausdauer, nicht nur, um die dreijährige Zeit in der Oberstufe durchzustehen. Dank G8 – und ihr seid ja vorerst der letzte G8-Jahrgang, waren eure Schultage länger, es gab viel Nachmittagsunterricht, schon ab Klasse 5. Und ihr musstet selbst in Mittagspausen oft unseren weisen Worten in den Jahrgangsstufensitzungen lauschen. (Die einen mehr, die anderen weniger).

Aber zurück zum Motto „Abios Amigos“. Da steckt ja noch viel mehr drin als nur Feiern und Ausruhen. Freundschaft! Zwar sind sicherlich nicht alle 85 von euch beste Freunde geworden, aber in den letzten Jahren sind dennoch einige gute Freundschaften entstanden. Dazu beigetragen haben nicht zuletzt die unzähligen Fahrten. Und damit meinen wir nicht die stets beliebten Fahrten mit dem Schwarzbus zum Leibniz-Gymnasium. Zu nennen wären an dieser Stelle vielmehr die Klassenfahrten in Jahrgangsstufe 6, die Schulskifahrt nach St. Jakob in Jahrgangsstufe 9, diverse Austausche sowie die krönenden Studienfahrten in der Q2 nach Cork, Valencia, Wien, Barcelona und Prag.

Abios Amigos. Was könnte man noch dazu sagen? Wir hatten ja versprochen, die Aufmerksamkeitsspanne nicht zu sehr zu strapazieren. Deshalb, Musik ab! [„Gute Freunde“ von Franz Beckenbauer ab Sekunde 8 bis Sekunde 24.]

Wer von euch Jungspunden kennt dieses Lied und dessen Hintergrund?

Dieses Lied wurde von Franz Beckenbauer 1966 eingesungen, kurz nachdem die deutsche Fußballnationalmannschaft bei der WM den zweiten Platz erreicht hat. Der Hintergrund dürfte jetzt klar sein, oder?

Einen kleinen Unterschied gibt es natürlich dennoch: unser Sieg war im Gegensatz zu Wembley völlig unumstritten und hochverdient.
Aber einer von euch hatte dennoch etwas zu feiern. Seit diesem Tag ist Sami der offizielle Rekordspieler der SchülerInnenmannschaft mit doppelt so vielen Einsätzen wie alle anderen.

Und man sollte an dieser Stelle auch nicht unerwähnt lassen, dass ihr als Stufe doch in manchen Dingen die Ersten wart.

Stimmt, ihr wart die Ersten, die ein Tor von der Mittellinie kassiert haben.

Ihr wart die Ersten, die einem 0:2 Rückstand hinterherlaufen mussten.

Und ihr wart die Ersten, die einen Spieler aufgrund einer akuten Mittelohrentzündung kurzfristig ersetzen mussten.

Abios Amigos. Für uns steht diese Rede heute auch unter diesem Motto, denn auch wir müssen von euch Abschied nehmen. Wir sind sehr dankbar für die gemeinsame Zeit und hoffen, dass aus dem Adiós ein Hasta luego wird, denn so ganz geht ihr hoffentlich nie und der nächste Adventsbasar kommt ganz bestimmt.

Abios Amigos. Das gilt leider auch für Sie, liebe Eltern. Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, uns auch bei Ihnen zu bedanken. Sie haben sich vor acht Jahren dazu entschieden, uns Ihre Kinder anzuvertrauen. Wir, und hier sprechen wir für das gesamte Kollegium, glauben, dass Sie Ihre Entscheidung nicht bereuen müssen, wenn Sie sehen, was Ihre Kinder in dieser Zeit erreicht haben. Ohne Sie, liebe Eltern, wäre Vieles nicht möglich gewesen. Vielen Dank für Ihr beherztes Engagement, Ihren unermüdlichen Einsatz und die tolle Zusammenarbeit.

Bevor wir nun euch, liebe Abiturientinnen und Abiturienten, mit der Übergabe der Zeugnisse ganz in die Freiheit entlassen, noch einige Wünsche für eure Zukunft:
Seid tolerant!
Seid unbeschwert!
Haltet zusammen!
Haltet durch!
Seid offen!
Seid kritikfähig!
Seid neugierig!
Seid zufrieden!

Für euer Studium und euren beruflichen Weg wünschen wir euch, dass ihr die Ziele erreicht, die ihr euch vornehmt. Denkt aber daran, dass im Leben nicht immer alles geradlinig verläuft. Manchmal ist auch der zweite oder dritte Ansatz der, der sich für euch als der Richtige erweist. Bleibt also gelassen, falls sich der Plan mal ändern sollte.

Wir wünschen euch für euren weiteren Lebensweg alles Gute. Wir sind wirklich stolz, dass wir euch in den vergangenen Jahren vielleicht ein wenig behilflich sein konnten. Nun ist es an euch. Geht mit offenen Augen und offenen Herzen in die Welt da draußen. Begeistert euch für etwas, packt es an!

Wir freuen uns schon darauf, heute Abend gemeinsam mit euch zu feiern. Ihr seid der erste Jahrgang, den wir beide gemeinsam als Jahrgangsstufenleiter zum Abitur führen durften. Das ist natürlich auch für uns etwas ganz Besonderes. Wir sind stolz auf euch, seid ihr es auch.

Alles Gute für eure Zukunft
und vielen Dank für eine tolle Zeit.

¡Hasta luego, Amigos!